

Kompetenzaufbau beim Lese- und Schreiblehrmittel «Leseschlau»

Kompatibilität mit dem Lehrplan 21

Das Lese- und Schreiblehrmittel «Leseschlau» erfüllt die Anforderungen des Lehrplans 21. Für die einzelnen Kompetenzbereiche heisst das konkret:

Hören

«Leseschlau» macht ernst mit der Wichtigkeit des Lautierens. Im Mittelpunkt stehen die Sprechbewegungsbilder. Die Kinder beschäftigen sich als erstes mit dem Hören der verschiedenen Sprechlaute, mit dem Verschleifen der Laute zu Wörtern und dem Heraushören der einzelnen Laute bei Wörtern. Diese intensive Lautschulung als Basis des Leselehrgangs dient dem Kompetenzaufbau der im Lehrplan (Fachbereich Deutsch, Zyklus 1) beschriebenen Grundfertigkeiten beim Hören (vergl. phonologische Bewusstheit). Die **Lautschulung** legt den Grundstein für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb.

Lesen

Der Leselehrgang vermittelt die **Grundfertigkeiten des Lesens**.

Die Kinder lernen **Wörter, Sätze und einfache Texte lesen** und – was unbedingt dazugehört – auch **verstehen**. Durch die **Schlüsselwörter**, welche zu den Sach- wie auch zu den literarischen Texten angeboten werden, können Kinder mit Deutsch als Zweitsprache die Texte verstehen und gleichzeitig ihren **Wortschatz aufbauen und erweitern**. Hier wird intensiv am Kompetenzaufbau «Verstehen von Sachtexten und literarischen Texten» gearbeitet, wie er im Lehrplan 21 beschrieben wird.

Sprechen

Mit den «Fragen zur Geschichte» werden die Kinder bei «Leseschlau» angeleitet, **über das Gelesenen nachzudenken** (vergl. Lehrplan 21: Reflexion über das Leseverhalten).

Schreiben

Durch die intensive Lautschulung mit den Sprechbewegungsbildern können die Kinder am Ende des ersten Schuljahres mühelos **Wörter, Sätze und Texte lautgetreu verschriften**. (vergl. Lehrplan 21: Schreiben Grundfertigkeiten). Zudem werden im Lehrmittel viele Schreibanlässe angeboten welche den im Lehrplan 21 beschriebenen Kompetenzaufbau zu den Schreibprodukten und zum Schreibprozess unterstützen.

Für das **Üben der Buchstaben** bietet «Leseschlau» auch ein Schreibheft in der Basisschrift an.

Sprache(n) im Fokus

Die Kinder begegnen bereits in der ersten Klasse erste Rechtschreibregeln (vergl. Lehrplan 21: Rechtschreibregeln).

Literatur im Fokus

Der handlungs- und produktionsorientierte Unterricht in «Leseschlau» fördert die Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Anhand eines Märchens lernen die Kinder z.B. die wesentlichen **Merkmale der Textsorte** kennen (vergl. Lehrplan 21: Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung).

Individuelle Voraussetzungen

Individualisierender Unterricht ist gewährleistet durch die verschiedenen Unterrichtsarrangements wie z.B. Werkstattunterricht, Arbeit mit Arbeitsplänen oder Angebote zur Lautdifferenzierung. Den Kindern steht auch die Leseschlau-App zur individuellen Förderung der Lese- und Schreibkompetenz zur Verfügung. Der Lehrgang «Leseschlau» setzt auf **Binnendifferenzierung**, indem er ein breites Angebot an Arbeitsmaterialien in verschiedenen Schwierigkeitsgraden anbietet. Zudem werden bei den Materialien die unterschiedlichen Wahrnehmungszugänge der Kinder berücksichtigt (vergl. Lehrplan 21: Individuelle Voraussetzungen).

Die Kompetenzen nach Fertigkeiten in der Übersicht (nächste Seite)

ilz		Fachbereich Deutsch		Leseschlau										
Kompetenzbereiche	Handlungs- & Themenaspekte	Komp. code	Kompetenzen	Lauttafel-/Lesekarten	Schreibheft	Kopiervorlagen Band A	Kopiervorlagen Band B	Lesetexte Auswahl 1	Lesetexte Auswahl 2	Lesetexte Auswahl 3	Werkstätten/Arbeitspläne Auswahl 1	Werkstätten/Arbeitspläne Auswahl 2	Werkstätten/Arbeitspläne Auswahl 3	Leseschlau-App
				Hören	Grundfertigkeiten	D.1.A.1	Die SuS können Laute, Silben, Stimmen, Geräusche und Töne wahrnehmen, einordnen und vergleichen. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gehörte angemessen schnell zu verstehen.	•	•	•	•			
Verstehen in monologischen Hörsituationen	D.1.B.1	Die SuS können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen.	•		•	•	•				•	•	•	•
Verstehen in dialogischen Hörsituationen	D.1.C.1	Die SuS können Gesprächen folgen und ihre Aufmerksamkeit zeigen.	•		•	•	•				•	•	•	•
Reflexion über das Hörverhalten	D.1.D.1	Die SuS können ihr Hörverhalten und ihr Hörinteresse reflektieren.	•								•	•	•	•
Lesen	Grundfertigkeiten	D.2.A.1	Die SuS verfügen über Grundfertigkeiten des Lesens. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gelesene schnell zu verstehen.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Verstehen von Sachtexten	D.2.B.1	Die SuS können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen, verstehen.					•	•	•	•	•	•	•
	Verstehen literarischer Texte	D.2.C.1	Die SuS können literarische Texte lesen und verstehen.					•	•	•	•	•	•	•
	Reflexion über das Leseverhalten	D.2.D.1	Die SuS können ihr Leseverhalten und ihre Leseinteressen reflektieren.					•	•	•	•	•	•	•
Sprechen	Grundfertigkeiten	D.3.A.1	Die SuS können ihre Sprechmotorik, Artikulation, Stimmführung angemessen nutzen. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um angemessen flüssig zu sprechen.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Monologisches Sprechen	D.3.B.1	Die SuS können sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Dialogisches Sprechen	D.3.C.1	Die SuS können sich aktiv an einem Dialog beteiligen.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Reflexion über das Sprech-, Präsentations- und Gesprächsverhalten	D.3.D.1	Die SuS können ihr Sprech-, Präsentations- und Gesprächsverhalten reflektieren.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schreiben	Grundfertigkeiten	D.4.A.1	Die SuS können in einer persönlichen Handschrift leserlich und geläufig schreiben und die Tastatur geläufig nutzen. Sie entwickeln eine ausreichende Schreibflüssigkeit, um genügend Kapazität für die höheren Schreibprozesse zu haben. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um flüssig formulieren und schreiben zu können.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Schreibprodukte	D.4.B.1	Die SuS kennen vielfältige Textmuster und können sie entsprechend ihrem Schreibziel in Bezug auf Struktur, Inhalt, Sprache und Form für die eigene Textproduktion nutzen.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Schreibprozess: Ideen finden und planen	D.4.C.1	Die SuS können ein Repertoire an angemessenen Vorgehensweisen zum Ideenfinden und Planen aufbauen und dieses im Schreibprozess zielführend einsetzen.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Schreibprozess: formulieren	D.4.D.1	Die SuS können ihre Ideen und Gedanken in eine sinnvolle und verständliche Abfolge bringen. Sie können in einen Schreibfluss kommen und ihre Formulierungen auf ihr Schreibziel ausrichten.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Schreibprozess: inhaltlich überarbeiten	D.4.E.1	Die SuS können ihren Text in Bezug auf Schreibziel und Textsortenvorgaben inhaltlich überarbeiten.					•	•	•	•	•	•	•
	Schreibprozess: sprachformal überarbeiten	D.4.F.1	Die SuS können ihren Text in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik überarbeiten.					•	•	•	•	•	•	•
	Reflexion über den Schreibprozess und eigene Schreibprodukte	D.4.G.1	Die SuS können über ihren Schreibprozess und ihre Schreibprodukte nachdenken und deren Qualität einschätzen.								•	•	•	•
Sprache(n) im Fokus	Verfahren und Proben	D.5.A.1	Die SuS können Sprache erforschen und Sprachen vergleichen.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Sprachegebrauch untersuchen	D.5.B.1	Die SuS können den Gebrauch und die Wirkung von Sprache untersuchen.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Sprachformales untersuchen	D.5.C.1	Die SuS können Sprachstrukturen in Wörtern und Sätzen untersuchen.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Grammatikbegriffe	D.5.D.1	Die SuS können Grammatikbegriffe für die Analyse von Sprachstrukturen anwenden.								•	•	•	•
	Rechtschreibregeln	D.5.E.1	Die SuS können ihr orthografisches Regelwissen in auf die Regel konstruierten Übungen anwenden.			•	•	•	•	•	•	•	•	•
Literatur im Fokus	Auseinandersetzung mit literarischen Texten	D.6.A.1	Die SuS können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.					•	•	•	•	•	•	•
		D.6.A.2	Die SuS können über literarische Texte und die Art, wie sie die Texte lesen, ein literarisches Gespräch führen. Sie reflektieren dabei, wie sie die Texte verstehen und die Texte auf sie wirken.					•	•	•				
	Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/innen und verschiedenen Kulturen	D.6.B.1	Die SuS kennen einzelne Autor/innen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur und können Texte aus verschiedenen Kulturen lesen, hören, sehen und deren Besonderheiten erkennen und wertschätzen.					•	•	•				
	Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung	D.6.C.1	Die SuS erfahren, erkennen und reflektieren, dass literarische Texte in Bezug auf Inhalt, Form und Sprache bewusst gestaltet sind, um eine ästhetische Wirkung zu erzielen. Sie kennen wesentliche Merkmale von Genres und literarischen Gattungen.					•	•	•	•	•	•	•